

## Umbau der Intensivstation des Kreiskrankenhauses

### Zehn Betten und 14 Beatmungsgeräte verfügbar

**WEILBURG.** Die beengten Verhältnisse auf der Intensivstation im Weilburger Kreiskrankenhaus sind Geschichte. Die Station ist nicht nur grundlegend saniert, sondern durch einen Anbau deutlich vergrößert und mit moderner Medizintechnik ausgestattet worden.

Gab es auf der Station im ersten Obergeschoss bisher nur vier Zweibettzimmer, können die Patienten nun in vier Einzelbettzimmern sowie zwei Zweibettzimmern mit Trennmöglichkeit behandelt werden. Zwei der Einzelbettzimmer sind als Isolationszimmer mit vorgelagerter Schleuse ausgelegt. Zusätzlich

kann ein weiterer Raum mit zwei Betten genutzt werden, so dass aktuell zehn Betten für Intensivpatienten zur Verfügung stehen. Insgesamt seien 14 Beatmungsgeräte vorhanden. Die Sanierung und Erweiterung der Intensivstation ist Teil eines großen Bauprojekts, für das der erste Spatenstich bereits im Oktober 2017 erfolgte.

Eine zweite Intensivstation befindet sich im Standby-Modus. Würde die Zahl der Covid-19-Patienten, die intensivmedizinisch behandelt werden müssen, wieder steigen, könnte die Station innerhalb weniger Stunden in Betrieb genommen werden.